

bei dem Betrüger bestimmt um den Mann, der in Berlin, Stettin und auch bereits in Hamburg auf gleiche Weise gearbeitet hatte und vor dem bereits gewarnt worden ist. Der Gauner ist der am 27. März 1895 in Dohna geborene Reinhold Liebscher, vor dem hiermit erneut und dringend gewarnt wird. Etwaige weitere Geschädigte wollen unbedingt Anzeigen erstatten. (VI 1/531)

**Das Glasschild mit dem Zeichen des Uhrenfachgeschäftes.** Entsprechend unserer Erwartung war die Nachfrage nach dem Glasschild mit dem Zeichen des Uhrenfachgeschäftes, welches wir in der Nr. 34 der „U“ veröffentlichten, eine sehr große. Auch Anerkennungsschreiben über die Wirksamkeit und Vornehmheit dieses

hierungen in einzelnen Presseorganen war als der ursprüngliche Schlußtag für Einreichung der Werbesprüche der 20. September genannt worden. Infolgedessen sind eine große Anzahl von Sprüchen erst nach diesem Termin eingegangen. Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß der Schlußtag für die Einreichung der Sprüche unverändert der 29. August 1927 gewesen ist.) (VI 1/554)

**Die Mode der Dame.** Eine Ausstellung all dessen, was mit dem Bedarf einer modernen Dame zusammenhängt, wurde jetzt in Berlin eröffnet. Die Ausstellung dürfte in weiten Kreisen lebhaftem Interesse begegnen. Die Firma Conrad Felsing, Berlin W 8, Unter den Linden, hat in einer Vitrine der Kojen 9, „Im Juwelier-Geschäft“ mit ausgestellt. (VI 1/552)



Glasschildes haben wir bekommen; zweifellos ein Beweis dafür, daß dieses Glasschild die Erwartungen vieler übertroffen hat, denn der Uhrmacher ist ja bekanntlicherweise und leider für Reklame nicht so schnell zu erwärmen.

Diejenigen Kollegen, die zum Führen des Zeichens der Uhrenfachgeschäfte berechtigt sind und welche das erste Angebot dieses Schildes übersehen haben sollten, seien nochmals darauf hingewiesen, daß dieses Glasschild (33 cm breit und 18 cm hoch) zum Preise von 7,50 Mk. durch den Zentralverband der Deutschen Uhrmacher, Halle (Saale), Königstraße 84, zu beziehen ist. (VI 1/549)

**Richtiggehende Uhren im Verkaufsraum!** Gestatten Sie mir, auch einmal eine kleine Rüge anzubringen, die „zeitentsprechend“ wirken soll, nämlich in bezug auf die Uhr im Verkaufsraum. Ich nehme gern von der Meinung Abstand, daß der Detaillist seine Uhren bis zur „24“ steigern muß, obwohl gerade an diesen Stellen, insbesondere während der Inflationszeit, das 12-Uhr-Zifferblatt sehr oft auch 13 Schläge verkünden ließ. Ob es Voroder Nachmittag ist, weiß die Hausfrau sowohl als der Geschäftsmann (erst recht das Personal, das auf die böse „7“ wartet); die erstere durch ihre Abwesenheit vom Kochtopf und ihre Aufenthaltsdauer im Modsalon, der letztere durch seinen Kassenbestand, der bis mittags 12 Uhr gewiß immer knapper ist als abends nach 7 Uhr! Aber richtiggehen können die Zeiger, verehrte Herren Chefs, und dabei darf es keinen Aufenthalt geben, denn ich glaube nicht, daß die Detaillistenschaft in der Mehrheit so glücklich ist, daß ihr keine Stunde schlage.

Die vorstehende Mahnung entnehmen wir dem „Konfektionär“, also keiner Uhrmacherzeitung. Man sieht aber, wie bei den Kaufleuten das Gefühl dafür vorhanden ist, daß eine Uhr, die an einem – gewissermaßen – öffentlichen Orte hängt, auch richtig gehen muß. Wann werden unsere eigenen Kollegen zu der Überzeugung kommen, daß sie als Uhrmacher eine doppelte Verpflichtung haben, dafür zu sorgen, daß ihre Straßenuhren richtiggehen? (VI 1/547)

**Werbespruch für Schmuck.** Das Kuratorium für Deutsche Schmuckpropaganda hat in einer Sitzung in Pforzheim am Dienstag, dem 20. September, über das Preisausschreiben für einen Werbespruch folgende Entscheidung gefällt:

1. Preis: Trage Schmuck – Du gewinnst! Eingereicht durch Herrn Adolf Meier, Pforzheim, Industriehaus. Preis 500 Mk.
2. Preis: Edler Schmuck und schöne Frauen sind begehrenswert zu schauen. Eingereicht durch Herrn Friedrich Haberl, Juwelier, Berlin C 19, Holzgartenstraße 8, I. Preis 200 Mk.

Für die Plakate kommt nur der erste Spruch in Frage. Die Graphiker, die persönlich angefragt haben, sind inzwischen von der Wahl des Spruches in Kenntnis gesetzt. Die Einreichungsfrist für Plakate ist bis zum 3. Oktober verlängert. Einsendungen, die mit dem Abgangsstempel dieses Tages versehen sind, gelten noch als rechtzeitig eingetroffen. (Infolge einiger falscher No-

**Was ist Dukaten gold?** In den Auslagen der Berliner Juweliergeschäfte findet sich namentlich bei der Ausstellung von Trauringen die Bezeichnung „Dukatengold“. In vielen Fällen hat nun eine nähere Nachprüfung ergeben, daß die als Dukaten gold teilgehaltenen Trauringe nur einen Feingehalt von 900 Tausendfeilen enthielten. Nach der in Fachkreisen herrschenden Auffassung versteht man aber unter Dukaten gold eine Goldlegierung von der gleichen Feinheit, wie sie die alten österreichischen Dukaten aufwiesen, die in älterer Zeit durch Einschmelzen zu Trauringen umgearbeitet wurden. Der Feingehalt dieser Dukatenringe beträgt aber  $\frac{900}{1000}$ . Die Industrie- und Handelskammer Berlin sieht sich veranlaßt, auf diese bei einzelnen Firmen festgestellte Differenz im Feingehalt des Dukaten goldes hinzuweisen, weil es eine Irreführung der Käufer bedeuten würde, wenn unter der Bezeichnung Dukaten gold Schmucksachen und Gebrauchsgegenstände mit einem geringeren als handelsüblichen Feingehalt angeboten und verkauft werden. (VI 1/517)

**Jubiläumskatalog der Firma Georg Jacob, G. m. b. H., Leipzig.** Es war vorauszusehen, daß die Firma Georg Jacob, G. m. b. H., anlässlich ihres 50jährigen Jubiläums als Herbstliste, die sie alljährlich herausbringt, etwas besonderes bringen würde. Die diesjährige Herbstliste wird von der Firma „Jubiläumskatalog“ genannt und ist so reichhaltig wie noch keine und muß unter allen Umständen das Interesse der ganzen Uhrmacherschaft erwecken. Der Jubiläumskatalog besteht aus vier Teilen, und zwar Schmuckwaren, Schaufensterartikel, Uhrenbestandteile und Werkzeuge und Maschinen. Jede dieser Abteilungen ist auf das sorgfältigste und reichhaltigste ausgestattet.

Die ersten Seiten des Kataloges bringen Bilder von der Inneneinrichtung des Geschäftes, so daß sich jeder ein Bild von der Größe des Geschäftes machen kann. Dann folgen in erster Reihe die Bestecke, die die Firma schon seit Jahren in großer Auswahl führt. Als neuestes bringt sie ein Jubiläumsbesteck, das durch Schönheit und Preiswürdigkeit sehr große Erfolge erzielen wird.

In Bijouterie ist sozusagen alles vertreten, und zwar fast nur die Neuheiten, die seit dem Frühjahr dieses Jahres in der Branche erschienen sind. Als Neues bringt die Firma die Vierbänder-Uhr, die sicher ein großer Weihnachtsartikel werden wird.

Voriges Jahr schon hat die Firma Georg Jacob ein Schaufenster gebracht, welches leicht in seinem Gesicht zu verändern war. Diesmal bringt sie ein größeres und nach den ersten Erfahrungen reich ausgestattetes Fenster, welches durch seine Einfachheit und schnelle Veränderungsmöglichkeit große Beachtung verdient. Die einzelnen Teile sind in hervorragender Weise abgebildet, so daß jeder für sein Fenster wirklich praktische Neuheiten finden wird. Auch für Weihnachtsdekorationsmittel ist wieder bestens gesorgt.

Die Abbildungen der Uhrenbestandteile nehmen einen großen Raum des Kataloges ein. Die Firma wollte hier endlich einmal wieder richtige Preise bringen. Bei den Taschenuhrschrauben ist jede einzelne Schraube abgebildet, so daß ein langes oder falsches Ausschauen unmöglich ist. Den Sortimenten ist auch ein großer Raum gewidmet.

In Werkzeugen wird so gut wie alles gebracht, bis auf die neuesten Erscheinungen auf dem Markt, unter anderem eine Universalmaschine „Multiplex“, die eine rationelle Arbeitsweise ermöglicht. Die Verwendung dieser Maschine ist fast unbegrenzt, im Katalog allein sind 30 verschiedene Arbeitsmethoden angegeben.

Weiter hat die Firma Jacob die früher so beliebte Ringgraviermaschine in einer neuen Serie fabrizieren lassen, die sicher im Kollegenkreise große Beachtung finden wird, und der Wunsch mancher Kollegen, eine solche Maschine zu besitzen, erfüllt werden kann. Lehrlingszusammenstellungen und Drehstuhlzusammenstellungen bilden den letzten Teil des beachtenswerten Kataloges. Der Umfang des Kataloges ist etwa 200 Seiten.